

Linkswärts

Der Verein **Linkswärts** lädt zur Diskussion ein

Klimaflüchtlinge - die drohende Katastrophe?

Referent:

Chris Methmann

Mitglied im KoKreis von attac Deutschland

Montag, 23. Juni 2008, 18 Uhr

DGB-Haus, *Sitzungssaal Erdgeschoss*
Kaiserstraße 26-30, Mainz

Mitveranstalter: attac Mainz, Flüchtlingsrat Mainz, AntiFa Nierstein, Klimacampgruppe Mainz/Wiesbaden, Netzwerk für Demokratie und Courage

Diese Veranstaltung wird außerdem bisher unterstützt von:

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz, Iranisches Kulturzentrum e.V., Bündnis gegen das Sterben an den EU-Außengrenzen (amnesty international Mainz - Gruppe 1260, AntiFa Nierstein, attac Mainz, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE. Mainz-Stadt, Flüchtlingsrat, GRÜNE JUGEND, Linkswärts e.V., MediNetz Mainz e.V., Heinrich-Böll-Stiftung)

Linkswärts

Der Verein **Linkswärts** lädt im Rahmen der **Aktionstage gegen das Sterben an den EU-Außengrenzen** ein zur Veranstaltung:

„Klimaflüchtlinge - die drohende Katastrophe?“

Chris Methmann, KoKreis attac Deutschland

Extreme Dürre, Tropische Stürme und Artensterben - Globale Erwärmung heißt nicht nur: Es wird heißer; sondern auch: die Existenzgrundlage von Millionen von Menschen ist in Gefahr. Oft ist Flucht vor den Folgen der globalen Erwärmung die einzige Alternative. Aber neben der Aufrüstung der Außengrenzen bauen die Regierungen der reichen Länder auch eine rhetorische Mauer um den Zusammenhang von Klimawandel und Migration: Das Problem Klimaflucht wird totgeschwiegen.

Wir fragen uns: Gibt es also überhaupt Klimaflüchtlinge? Wie hängt Klimaflucht mit anderen Fluchtursachen zusammen? Mit welchen Dimensionen ist zu rechnen? Und was muss politisch passieren?

Chris Methmann, 26, ist Politikwissenschaftler und lebt in Berlin. Er ist Mitglied im Koordinierungskreis von attac Deutschland und beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Globalisierung, Klimawandel und globalen sozialen Rechten.



Die Einladung unseres Referenten wird finanziell ermöglicht von der Europäischen Akademie Nordrhein-Westfalen.

Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0179 / 11 78 987
Kontakt: Heshmat Tavakoli, E-Mail: heshmat@gmx.de